

## Übung Öffentliches Recht I (SS 2011)

Univ.-Prof. Dr. Barbara Leitl-Staudinger

1

## Verbesserung

### TEIL B

2

### Amt der Kärntner Landesregierung

Adresse

GZ: Veranstaltung598/11

An den

Österreichischen Kynologenverband

zH des Obmanns Kurt Lorenz

Siegfried-Marcus-Straße 7

2362 Biedermannsdorf

Klagenfurt, am 03.06.2011

### BESCHIED

3

Über Ihren Antrag vom 12.05.2011 auf Bewilligung der Durchführung einer Hundeschau am 2. und 3.7.2011, jeweils von 9 bis 19 Uhr, am Veranstaltungsort Messehalle 1, Florian-Gröger-Straße 2a, 9021 Klagenfurt, ergeht von der **Kärntner Landesregierung** als zuständige **Behörde erster und letzter Instanz in der Landesverwaltung** folgender

### Spruch

Ihrem Antrag vom 12.05.2011 auf Bewilligung der Durchführung einer Hundeschau am 2. und 3.7.2011, jeweils von 9 bis 19 Uhr, am Veranstaltungsort Messehalle 1, Florian-Gröger-Straße 2a, 9021 Klagenfurt, **wird** gem § 6 Kärntner Veranstaltungsgesetz 2010 **stattgegeben und die Bewilligung** zur Durchführung einer Hundeschau am 2. und 3.7.2011, jeweils von 9 bis 19 Uhr, am Standort Florian-Gröger-Straße 2a, 9021 Klagenfurt, **erteilt**.

4

### Begründung

**I. Nach dem durchgeführten Ermittlungsverfahren steht folgender Sachverhalt fest:**

[...]

**II. Die Behörde hat Beweise erhoben durch:**

[...]

**Beweiswürdigung:**

[...]



5

### III. Rechtliche Beurteilung

#### 1. Zulässigkeit:

- **§ 6 Abs 1 K-VAG:** folgende **Veranstaltungen** sind bewilligungspflichtig, sofern **nicht** vom Gesetz **ausgenommen**
  - **gem lit f:** Tierschauen sowie sportliche Wettkämpfe mit Tieren
  - **Subsumtion:** Hundausstellung, also Zurschaustellung von Tieren, geplant; **Tierschau** liegt vor; **bewilligungspflichtig**, außer vom Gesetz **ausgenommen**
- **§ 1 K-VAG:** im **Anwendungsbereich** des Gesetzes?
  - **gem Abs 1:** Gesetz gilt für **öffentliche Veranstaltungen**, außer **Abs 2** bestimmt anderes
  - „**öffentlich**“ und „**Veranstaltung**“ unbestimmte Gesetzesbegriffe, auslegungsbedürftig

6






### III. Rechtliche Beurteilung

#### 1. Zulässigkeit:

- **Ad Veranstaltung:**
  - Legaldefinition in § 2 Abs 1: lit a nennt demonstrativ „Tierschauen“
  - Subsumtion: Hundausstellung somit **Veranstaltung iSd Gesetzes**
- **Ad öffentlich:**
  - Legaldefinition in § 2 Abs 2: **allgemein zugänglich, an öffentlichen Orten**; nicht allgemein zugänglich: ausschließlich für persönlich geladene Gäste in privaten Haushalten, im Rahmen von Feiern familiären Charakters oder im Rahmen von Betriebsfeiern etc
  - Subsumtion: Hundeschau in allgemein zugänglichem, öffentlichem Gebäude (Messehalle), steht der Allgemeinheit offen, jeder Interessierte kann teilnehmen; Hundeschau somit **öffentlich iSd Gesetzes**

7






### III. Rechtliche Beurteilung

#### 1. Zulässigkeit:

- **§ 1 Abs 2 K-VAG:** Dieses Gesetz findet **keine Anwendung** auf:
  - Veranstaltungen iSd lit b, Ausstellungen iSd lit d, Erteilung von Tanzunterricht iSd lit e
  - Subsumtion: es liegt keine Veranstaltung oder Ausstellung oder die Erteilung von Tanzunterricht iSd lit b, d oder e vor
- **Gesetz anwendbar** für geplante Hundeschau
- **Bewilligungspflicht** gegeben
- Gem § 6 Abs 4 lit a ist Bewilligung **auf Antrag** zu erteilen; ÖKV zur Antragstellung legitimiert → **Antrag zulässig**

8



### III. Rechtliche Beurteilung

#### 2. Inhaltliche Begründung:

**Gem § 6 Abs 4 K-VAG ist Bewilligung zur Durchführung einer Hundeschau zu erteilen, wenn**

- **gem lit a** der Antragsteller die **persönlichen Voraussetzungen nach § 4 erfüllt**
  - **§ 4 Abs 1 K-VAG:** Veranstaltungen dürfen nur von eigenberechtigten Personen durchgeführt werden; ist **Veranstalter** juristische Person oder eingetragene Personengesellschaft, so müssen jene natürlichen Personen, die zur Vertretung nach außen berufen sind, **eigenberechtigt** und **verlässlich** sein.
- **Veranstalter:** unbestimmter Gesetzesbegriff, auslegungsbedürftig;
  - Legaldefinition in § 2 Abs 3: Person, die Veranstaltung vorbereitet oder durchführt oder als Veranstalter auftritt
  - Subsumtion: ÖKV organisiert Hundausstellung, wählt Veranstaltungsort, plant Ablauf,.... → **ÖKV ist Veranstalter**

9






### III. Rechtliche Beurteilung

#### 2. Inhaltliche Begründung:

- Veranstalter juristische Person; **natürliche Person zur Vertretung nach außen berufen?** → **Obmann Kurt Lorenz**  
[muss **eigenberechtigt** und **verlässlich** sein]
- **Eigenberechtigung:** unbestimmter Gesetzesbegriff, auslegungsbedürftig;
  - Auslegung: volle Handlungsfähigkeit, die der **geistig gesunde** Mensch mit **Vollendung des 18. Lebensjahres** erreicht
  - Subsumtion: Lorenz geboren am 17.03.1970, 18. Lj vollendet; keine Hinweise auf geistige Beeinträchtigung → **Lorenz ist eigenberechtigt**

10






### III. Rechtliche Beurteilung

#### 2. Inhaltliche Begründung:

- Veranstalter juristische Person; **natürliche Person zur Vertretung nach außen berufen?** → **Obmann Kurt Lorenz**  
[muss eigenberechtigt und **verlässlich** sein]
- **Verlässlichkeit:** unbestimmter Gesetzesbegriff, auslegungsbedürftig;
  - Negative Legaldefinition in § 4 Abs 3 lit a: Person **nicht verlässlich**, wenn **bisheriges Verhalten** Annahme rechtfertigt, dass von den mit Bewilligung verbundenen **Rechten gesetzwidrig** Gebrauch gemacht wird
  - Subsumtion: Lorenz bereits in Schweiz als zuverlässiger und gesetzestreuer Mitarbeiter tätig, seit 2 Jahren für österreichische Hundeschauen verantwortlich, stets den behördlichen Bewilligungen entsprechend abgehalten, negative Zwischenfälle nicht bekannt → kein Grund, Verlässlichkeit zu verneinen → **Lorenz ist verlässlich**

11

### III. Rechtliche Beurteilung



#### 2. Inhaltliche Begründung:

**Gem § 6 Abs 4 K-VAG ist Bewilligung zur Durchführung einer Hundeschau zu erteilen, wenn**

- **gem lit a** der Antragsteller die **persönlichen Voraussetzungen nach § 4 erfüllt**
  - **§ 4 Abs 6 K-VAG:** ist Veranstalter **juristische Person** so muss gem lit a ihr **Sitz im Inland** oder in einem MS der EU liegen
- Subsumtion: **Sitz** des Veranstalters ÖKV ist in 2362 Biedermannsdorf, NÖ, **Inland**

→ **ALLE persönlichen Voraussetzungen nach § 4 erfüllt;**  
→ **§ 6 Abs 4 lit a somit erfüllt**

12



**III. Rechtliche Beurteilung**

**2. Inhaltliche Begründung:**

**Gem § 6 Abs 4 K-VAG ist Bewilligung zur Durchführung einer Hundeschau zu erteilen, wenn**

- **gem lit c** eine **Beeinträchtigung der in § 3 Abs 1 genannten Erfordernisse** für die Durchführung von Veranstaltungen erfahrungsgemäß nicht zu erwarten ist
  - **§ 3 Abs 1 K-VAG:** Veranstaltungen sind so durchzuführen, dass sie
- **gem lit c** Menschen weder durch Immissionen (Lärm, Geruch,...) noch auf andere Weise **unzumutbar beeinträchtigen**

13



**III. Rechtliche Beurteilung**

**2. Inhaltliche Begründung:**

- **unzumutbare Beeinträchtigung:** unbestimmte gesetzliche Formulierung
  - **Legaldefinition in § 2 Abs 11 K-VAG:** die durch die Veranstaltung verursachten **Änderungen der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse** auf eine gesunde, normal empfindende natürliche Person als **erheblich belastend** einzustufen
  - **Subsumtion:** Messehalle, keine Wohnsiedlung, keine Anwohner; Lärm und tierische Gerüche dringen nicht nach außen wegen Belüftungssystem; an erhöhtes Verkehrsaufkommen wegen 14 großer Messen gewohnt und Lösungsmodelle; Nachtruhe nicht gestört;
  - **Conclusio:** Lärm, Geruch und starkes Verkehrsaufkommen ändern tatsächliche örtliche Verhältnisse nicht derart, dass normal empfindender natürlicher Mensch erheblich belastet wäre;

➔ **keine unzumutbare Beeinträchtigung**

14

**III. Rechtliche Beurteilung**



**2. Inhaltliche Begründung:**

**Gem § 6 Abs 4 K-VAG ist Bewilligung zur Durchführung einer Hundeschau zu erteilen, wenn**

- **gem lit c** eine **Beeinträchtigung der in § 3 Abs 1 genannten Erfordernisse** für die Durchführung von Veranstaltungen erfahrungsgemäß nicht zu erwarten ist
  - **§ 3 Abs 1 K-VAG:** Veranstaltungen sind so durchzuführen, dass sie
- **gem lit d** keine Störung des **Jugendschutzes** erwarten lassen
  - **Subsumtion:** Messeleitung streng dem Jugendschutz verpflichtet, Alkohol gänzlich untersagt; Kinder dürfen Veranstaltung nicht alleine besuchen; Besuch erst ab 16 Jahren ohne Begleitung von Erwachsenen möglich; keine sonstigen Hinweise;

➔ **Störung des Jugendschutzes nicht zu erwarten**

15

**III. Rechtliche Beurteilung**

**2. Inhaltliche Begründung:**

- ➔ **Beeinträchtigung der in § 3 Abs 1 genannten Erfordernisse für die Durchführung einer Veranstaltung nicht zu erwarten;**
- ➔ **Tatbestand des § 6 Abs 4 lit c somit erfüllt**

➔ **ALLE kumulativen Bewilligungsvoraussetzungen erfüllt**

16




**Rechtsfolge**

- Bewilligung zur Durchführung der Hundeschau ist im Sinne einer **zwingenden Entscheidung** zu erteilen  
(arg.: „Die Bewilligung nach Abs 1 ist zu erteilen, wenn...“ in § 6 Abs 4 Satz 1 K-VAG)

17




**Zuständigkeit**

- **§ 19 Abs 2 K-VAG:** zuständige Behörde ist gem **lit a** die **Gemeinde**, in deren Wirkungsbereich die Veranstaltungsstätte liegt, für Veranstaltungen gem § 6 Abs 1 **lit i** und **j**;  
**lit b** die **Landesregierung** für alle anderen;
- hier Veranstaltung iSd § 6 Abs 1 **lit f** (Tierschau)
- Landesregierung **sachlich** zuständig
- **Örtlich?** **Kärntner Landesgesetz**

➔ Sachlich und örtlich zuständige Behörde erster und letzter Instanz ist somit die **Kärntner Landesregierung**

18

### **Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid ist kein ordentliches Rechtsmittel zulässig.

### **Hinweis gem § 61a AVG**

Gegen diesen Bescheid kann binnen sechs Wochen ab Zustellung Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof und/oder Verfassungsgerichtshof erhoben werden. Diese müssen – von gesetzlichen Ausnahmen abgesehen – von einem bevollmächtigten Rechtsanwalt eingebracht werden und sind mit EUR 220,- zu vergebühren.

Für die Kärntner Landesregierung

**Stefan Sauer**

(Mag. Stefan Sauer)